

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst  
**Band:** 6 (1916)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Ein altes Berner (Oberländer) Küherlied  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-637462>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Alpaufzug im Berner Oberland. (Nach einem alten Holzschnitt.)

## Ein altes Berner (Oberländer) Küherlied.

Siehäre-n-ih'r Senne!  
 Sie gä wer üs z'henne!  
 Wär welt si doch schäme,  
 We d'Herrelüt häme  
 U luegte-n-is a?  
 Bier ließe si gugge,  
 Zletsch't würde ne d'Mugge  
 Wohl no vergah.

Bier Oberländer sy rächti Burs,  
 Bier heis de-n-andere use;  
 Bier stige über Grat u Flueh  
 De Genscheni u dem Himmel zue.  
 Es tuet-n-is niene gruse.

Die Lüt i de Stedte,  
 Me meinti si hette

Der Himmel uf Erde  
 U keinerlei B'schwerde.  
 E jere ja, ja!  
 We cha-n-i de Muure  
 D süfze-n-u truure  
 U Chummer ha.

Drum fahre-n-i viel lieber z'Alp  
 Mit Chalb u Chue im Mene.  
 De ha-n-i gwüß di besstri Sach,  
 I läbe da, wie d'Fisch im Bach,  
 U juze-n-u juheie.

I sydige Hofe,  
 Schön pußt wie Franzone,  
 Chunt mäüge mit Fraue  
 Di Bäрге cho g'schäue.  
 Sie weiß-e-n-u chlage,  
 D'Hiß tuet si hert plage,  
 Es drückt si d'r Schueh.

Bier Senne si viel chäcker Lüt,  
 Als die da unte z'Bäre,  
 Si gäbe wohl viel tusig Pfund,  
 We si so früksch u stark u gesund  
 Wie wier hie obe wäre.

D'ih'r gumpet u springet,  
 D'ih'r tanzet u singet!  
 He nu, haselietet!  
 He nu, jubiliertet!  
 Bier gönne-n-echs scho.  
 Bier hei üsi Freude  
 Uf Bäрге-n-u Weide  
 Im Summer o!

We-n-a-ne me Ort e Bärge Dorf ist,  
 So gah wier eis ga schwinge,  
 Bier tanze-n-öppe o-n-e chli  
 U bi me Schlüchli chüeli Wn  
 Cheu wier gar lustig singe.

Di g'malete Fraue,  
 Die gah't ihr ga g'schäue.  
 Ihr cheut ech vergaffe  
 U gumpete wie d'Alffe  
 Ganz zue-n-e hi.  
 I gäb ech mis Eisi

Doch nit drum, das weiß i —  
 I b'häbs für mi.

I juze-n-eis am Samstag z'Nacht,  
 Wenn ich i d's Dörfli chume,  
 De schenkt es mier vom Beste frn  
 Bem Monschin underm Fenster i  
 U fragt: chunst gli meh ume.

Ihr Lüt i de Stedte,  
 Weit ihr mit üs wette:  
 Bier si besser z'friede  
 Als ihr syt dert niede,  
 Bier tuschete nit,  
 Ihr Herre vo Bäre.  
 Juheie träräre,  
 Nei wäger nit!

Bier Oberländer sy rächti Burs,  
 Bier heis de-n-andere-n-use;  
 Meu Summer u Winter lustig sy,  
 Engs bi der Milch, sygs de bim Wn,  
 Reitweders tuet is gruse.